

Presseinformation

SMART METER

10.02.2021

Smart Meter-Schnittstelle: E-Wirtschaft öffnet Smart Meter für Kunden

Die österreichischen Netzbetreiber haben den Zuschlag für die Entwicklung einer einheitlichen Schnittstelle für Smart Meter erteilt, die es Kunden künftig ermöglichen wird, die gemessenen Daten nahezu in Echtzeit vor Ort zu nutzen. Damit schaffen sie die technische Grundlage für innovative Lösungen etwa in den Bereichen Smart-Home oder Energieeffizienz.

Das Rollout der digitalen Stromzähler – der Smart Meter – ist in vollem Gange. In den kommenden Jahren werden die neuen Stromzähler Einzug in alle österreichischen Haushalte und Unternehmen halten. Damit die Smart Meter künftig in Anwendungen in der Kundenanlage eingebunden werden können, haben die heimischen Netzbetreiber nun die Firma Ginzinger electronic systems GmbH mit der Entwicklung einer standardisierten Kundenschnittstelle beauftragt.

Netzanbieter als Enabler der Energiewende

„Die Netzanbieter sind einer der zentralen Enabler bei der Energiewende. Mit der neuen Schnittstelle schaffen wir nun einen österreichweit einheitlichen Standard, der es allen Netzkunden ermöglichen wird ihre Daten unmittelbar vor Ort zu nutzen – unabhängig vom Netzanbieter und dem vorhandenen Smart Meter Modell“, sagt Gerald Obernosterer, Vorsitzender der Smart Meter Projektleiter bei der Interessenvertretung Oesterreichs Energie. Aktuell sind in Österreich derzeit Smart-Meter Modelle von sieben unterschiedlichen Herstellern im Einsatz.

„Mit der Etablierung dieser österreichweit einzigartigen Hardwarelösung schaffen wir eine wichtige technische Grundlage, auf der künftig innovative Anwendungen – etwa Energiemanagement-Systeme oder Home-Automation-Produkte – aufsetzen können. Dem Kunden werden sich damit völlig neue Möglichkeiten erschließen“, so Obernosterer. Da die Daten über diese Schnittstelle ausschließlich lokal ausgelesen werden können, ist die Sicherheit der Daten garantiert.

Etablierter österreichischer Anbieter setzt sich durch

Mit Ginzinger electronic systems konnte ein etablierter heimischer Anbieter das Ausschreibungsverfahren für sich entscheiden und wird Anfang dieses Jahres mit der Umsetzung des Projektes beginnen. Das Unternehmen ist seit 30 Jahren auf die maßgeschneiderte Entwicklung und Fertigung von Embedded-Linux-Lösungen und

kundenspezifischen Anwendungen in Hard- und Software spezialisiert. Die Fertigstellung der Kundenschnittstelle für alle derzeit in Österreich eingesetzten Smart Meter wird für dieses Jahr erwartet. Wann der Adapter für Endkunden verfügbar sein wird, ist derzeit noch offen.

Über Oesterreichs Energie

Oesterreichs Energie vertritt seit 1953 die gemeinsam erarbeiteten Brancheninteressen der E-Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Als erste Anlaufstelle in Energiefragen arbeiten wir eng mit politischen Institutionen, Behörden und Verbänden zusammen und informieren die Öffentlichkeit über Themen der Elektrizitätsbranche. Die rund 140 Mitgliedsunternehmen erzeugen mit über 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern etwa 90 Prozent des österreichischen Stroms mit einer Engpassleistung von über 26.000 MW. Insgesamt wurden im Jahr 2019 rund 74 TWh Strom erzeugt, davon rund 75 Prozent aus erneuerbaren Energie.

Rückfragehinweis

Mag. Christian Zwitnig, MSc
Pressesprecher Oesterreichs Energie

Österreichs E-Wirtschaft
Brahmsplatz 3, A-1040 Wien
Tel.: +43 1 50198 260
Mobil: +43 676 845 019 260
E-Mail: presse@oesterreichsenergie.at
www.oesterreichsenergie.at